

GEMEINDEBRIEF

EVANGELISCHE KIRCHGEMEINDEN

EISFELD / HEID / HERBARTSWIND

HARRAS / BOCKSTADT

Ausgabe 4/2023

Dezember-Januar-Februar

kostenfrei



In dieser Ausgabe:
Neues aus dem Pfarrhaus
Konzerte
Sternsinger und Kinderkirche
Neujahrsbegegnung
u.v.m.

www.kirchengemeinde-eisfeld.de

2 GEDANKEN

*„Der Glaube ist der Vogel, der singt,
wenn die Nacht noch dunkel ist.“*

(Rabindranat Tagore)

Nachts herrscht Stille, meistens. Die meisten Vögel schlafen und schweigen. Vielen von uns geht es ähnlich. Wir genießen die Ruhe und schlafen friedlich bis zum Morgen.

Nachts ist aber auch die Zeit des Käuzchens. Sein Ruf durchdringt die Stille und weckt schaurige Assoziationen. Nachts ist auch die Zeit, in der viele Menschen schlaflos liegen. Schmerzen geben keine Ruhe, Sorgen oder Ängste verbreiten Unruhe. Jedes noch so kleine Geräusch der Nacht erscheint nur umso lauter. Wenn doch der Morgen käme! Und das Licht. Und neue Hoffnung.

Dann fängt es an: Es tiriliert und quinquiriliert, es zwitschert und singt. Lebensfreude pur schallt plötzlich im schönsten Gesang durch das Dunkel. So singt die Nachtigall und lässt einen staunen angesichts dieser Schönheit. Wenig später stimmt das Gartenrotschwänzchen ein in den Gesang und es erklingt ein Konzert der Hoffnung und des Lebens. Nun ist die Nacht nicht mehr still. Zu den Fragen und den Ängsten und den Schmerzen gesellt sich eine große Zuversicht: Die Nacht ist längst nicht nur dunkel und still und angefüllt mit Sorge und Leid.

Mitten in der Nacht erklingen Töne der Hoffnung, die weit über das Dunkel der Nacht hinausweisen in ein befreites Leben und in den neuen Morgen. Die Nachtigall singt das Lied, das die Dunkelheit überwindet und unser Glaube ist der Sieg, der die Welt überwindet.

Wir beten:

Guter Gott, schenke uns Lieder in der Nacht, die alles Dunkel überstrahlen. Stärke unseren Glauben. Amen.

Pfr. Steffen Pospischil

TEXT:



Unsere Website geht neu an den Start!

Wir sind wieder online!

Nach verschiedenen Umbauarbeiten und Aktualisierungen geht ab Dezember die Website unserer Kirchengemeinden in Harras und Eisfeld wieder online. Unter der gewohnten Adresse www.kirchengemeinde-eisfeld.de finden Sie wieder aktuelle Informationen zu Gottesdiensten und Konzerten sowie die Kontaktdaten unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Ein herzlicher Dank geht an alle, die mitgeholfen haben, dass wir wieder einen zeitgemäßen Auftritt im Internet haben!

MONATSSPRUCH DEZEMBER 2023

Meine Augen haben
deinen Heiland gesehen,
das Heil, das du bereitet hast
vor allen Völkern.

Lukas 2,30-31



4 KIRCHGEMEINDE HARRAS



Frauenkreis Harras

Herzliche Einladung zum Frauenkreis
in Harras am:

06.12.2023

10.01.2024

07.02.2024

Immer mittwochs um 14 Uhr in der Gaststätte Fischer.

Ich wünsche allen ein gesegnetes Christfest und ein behütetes Jahr 2024

Ihre und Eure

Uta Heinzel

Uta Heinzel

TEXT:

Gottesdienste in Harras

Tag	Datum	Zeit	Veranstaltung
Sonntag	17.12. 23	14:00	GD
Sonntag	24.12.23	16:00	GD und Krippenspiel
Montag	25.12.23	14:00	GD
Sonntag	31.12.23	16:00	GD
Sonntag	28.01.24	14:00	GD
Sonntag	25.02.24	14:00	GD

RÜCKBLICK ERNTEDANKFEST 5

Erntegaben erfreuten nicht nur die Gottesdienstbesucher

Zum Erntedankfest werden die Kirchen mit Früchten, Blumen und Gemüse festlich geschmückt. Auch andere Gaben werden in der Kirche gesammelt und für den Gottesdienst aufgebaut. Dazu haben im Vorfeld viele fleißige Helfer die Kirche gereinigt, geschmückt und die Erntegaben aufgebaut. Hierfür dankt der Gemeindegemeinderat allen Beteiligten, insbesondere Frau Heidi Lieder und Herrn Manfred Schäftlein. Beide haben auch die Übergabe der Spenden organisiert und beim Verladen geholfen. Die Lebensmittelspenden gingen wie in jedem Jahr an eine Einrichtung für behinderte Menschen in Ostthüringen. Die Freude über die reichhaltigen Erntegaben war wieder sehr groß und ein entsprechendes Dankschön konnte in Form einer Grußkarte, im darauffolgenden Gottesdienst verlesen werden. Darüber hinaus gestalteten die Kinder der Kita Harras den Gottesdienst mit Tanz-, Sing- und Spieleinlagen. Dafür danken wir ebenfalls sehr herzlich.



Sven Gregor

TEXT und FOTO:



6 MUSIK

Herzliche Einladung zum Advents-Konzert mit „Canto & Piano“

Am Freitag vor dem 2. Advent lassen wir die Dreifaltigkeitskirche wieder erklingen und in bezauberndem Licht erstrahlen. Freuen Sie sich mit uns auf einen stimmungsvollen musikalischen Abend mit alten Volksweisen, bekannten Weihnachtsliedern und wunderschönen neuen Klängen rund um die schönste Zeit des Jahres.

**Freitag, 8. Dezember 2023, 18 Uhr
in der Dreifaltigkeitskirche Eisfeld**

Frauenchor „Canto & Piano“, Chorleitung Katrin Otto



Ein ganz besonderes Konzert „BACH vor Acht– Barocker Glanz zum neuen Jahr“

Am 6. Januar 2024 macht die Orgelfahrt mit dem **Kantor der Dresdener Frauenkirche Matthias Grünert** wieder Station in Eisfeld.

Das Konzert mit festlicher Orgelmusik zum Epiphaniastag beginnt um 18 Uhr.

Der Eintritt ist frei, wir freuen uns aber über Ihre Spenden.

Katrin Otto

Pfr. Pospischil

TEXT:



Liebe Eisfelderinnen und liebe Eisfelder, auch wenn mich viele längst kennen – ich bin also „die Neue“ ... Aufgewachsen in der Luther- und Bachstadt Eisenach, studierte ich in Weimar und Jena – zunächst Schulmusik, danach Musik- und Literaturwissenschaft. Nach einer Anstellung an der Musikhochschule zog ich ins Eisfelder Land, nach Bibersschlag, wo ich mich neu verwurzelt habe. In der Region machte ich mich dann als Sängerin und Musikpädagogin selbständig. Schon zuvor hatte ich den Biberschläger Kirchenchor übernommen und erste Gottesdienste auf der Orgel begleitet. Im Jahr 2013 verfasste ich die Biberschläger Kirch-Weih-Kantate. In dieser Zeit übernahm ich noch die Bad Rodacher Sängervereinigung, mit der ich sowohl Oratorien als auch weltliche Programme aufführte. An den Musikschulen Zella-Mehlis, Sonneberg und Neuhaus unterrichtete ich jahrelang Gesang und Klavier. Parallel dazu entstanden in Zusammenarbeit mit Torsten Sterzik zahlreiche Kinderoperen. Mit ihm gemeinsam betreue ich auch die Orgelwebsite des Kirchenkreises. Gern möchte ich mit Ihnen und Euch gemeinsam in Dorf und Stadt Musik und Kultur fördern und pflegen – und manche verklungene(n) Geschichte(n) wieder lebendig werden lassen! Ich freue mich auf eine gute Zeit in und um Eisfeld und auf viele schöne musikalische Erlebnisse zur Freude der Menschen und zum Lobe Gottes und seiner Schöpfung!



Julia Lucas - die neue Kantorin

TEXT und FOTO:

Monatspruch Januar

Junger Wein gehört in neue Schläuche.

Mk 2,22 (E)

8 KINDER

Herzliche Einladung an alle Kinder zum Kindergottesdienst am jeweils ersten

Sonntag im Monat um 9.30 Uhr.

Eingeladen sind alle Kinder, egal ob klein oder groß.

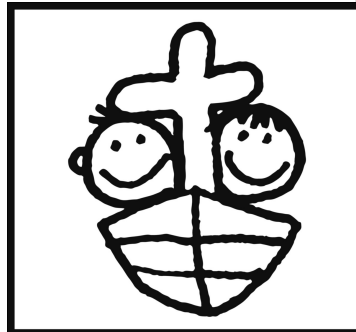
Wir beginnen den Gottesdienst gemeinsam mit den Erwachsenen und ziehen nach dem ersten Lied mit unserer Laterne in den Christenlehrerraum im Pfarrhaus.

Dort beschäftigen wir uns mit den Texten aus der Bibel in kindgerechter Form.

Wir erfahren von Gottes Wundern, dem Leben Jesu und was das für unser Leben heute bedeutet.

Wir hören, erzählen, basteln, beten und spielen.

Wir freuen uns auf viele kleine und große Gottesdienstbesucher!



**KIRCHE MIT
KINDERN**

Die Sternsinger



Anfang Januar sind sie wieder unterwegs:

Die Kinder unserer Kirchgemeinde verkleidet als Heilige Drei Könige.

Sie bringen Segen fürs Jahr, verpackt in Sprüchen und Liedern in Eisfelder Häuser.

Kaspar, Melchior und Balthasar machen sich auf ihren Weg und verbreiten - für jeden sicht-

bar - mit einer Aufschrift über der Tür ihren Segen. Gern nehmen sie dafür Spenden entgegen.

Diese werden seit Jahren an die Diakonie in der Slowakei weitergeleitet.

Das Geld wird eingesetzt zur Unterstützung von Familien, die Pflegekinder aufnehmen, ihnen ein sicheres Zuhause geben und eine glückliche Kindheit ermöglichen.

Zu dieser Aktion treffen sich am Montag, dem 8. Januar 2024, die Christenlehrekinder um 15 Uhr im Pfarrhaus und starten dort ihren segensreichen Weg.

Verena Müller

TEXTE:

Proben für das Krippenspiel sind im vollem Gange

Seit den Herbstferien wird auch in der Jakobuskirche in Harras fleißig geübt.

Nachdem in den letzten Jahren kein Krippenspiel mehr stattfand, war es dem Gemeindekirchenrat sehr wichtig an die Tradition in diesem Jahr wieder anzuknüpfen.

Nachdem nicht alle Rollen mit Kindern besetzt werden konnten, unterstützen die Mitglieder des Gemeindekirchenrates das Krippenspiel aktiv mit.

Also dürfen alle Besucher am Heiligen Abend auf das diesjährige Krippenspiel gespannt und voller Vorfreude sein.

Der Gottesdienst mit Krippenspiel findet am 24. Dezember um 16.00 Uhr statt.

TEXT und FOTO: Sven Gregor



i

10 VERGISS DAS DANKEN NICHT

*Vergiss das Danken nicht,
wenn lang gehegte Träume
unerwartet wahr werden.*

*Vergiss das Danken nicht,
wenn auf dem Acker deines Lebens
sich viele Früchte ausbreiten.*

*Vergiss das Danken nicht,
wenn du im Alltag die Erfolge
selbstverständlich einsammelst.*

*Vergiss das Danken nicht,
wenn du gut schlafen und gut essen,
wenn du gut arbeiten und gut leben
kannst.*



Reinhold Ruth

1 Kor 3,6-10: Gott ist es, der wachsen lässt

Die Erntedankzeit ist da. Im Mittelpunkt dieses Festes steht die Verbindung der Menschen zur Natur und die Dankbarkeit für Gottes Schöpfung. Die Gaben sind Gottes Geschenk, dass sie gedeihen ist Gottes Segen und keineswegs eine Selbstverständlichkeit.

Trotz der immer weiter voranschreitenden Technisierung in der Landwirtschaft, sind gerade die Ernteerträge abhängig von Faktoren, die wir Menschen nicht beeinflussen können. Extreme Hitzeperioden, fehlender Regen oder Insektenbefälle sind nur einige Beispiele dafür. »Wir pflügen und wir streuen den Samen auf das Land, doch Wachstum und Gedeihen liegt in des Himmels Hand« (EG 508) In unserer globalisierten Welt schien es selbstverständlich, sämtliche Lebensmittel zu jeder Zeit, überall zu bekommen. Missernten lassen sich durch Einkäufe in anderen Regionen einfach kompensieren. In diesem und im vergangenen Jahr, ist uns durch den Krieg in der Ukraine wohl erstmals wieder bewusst geworden, wie sehr wir unsere Ernteerträge wertschätzen und wie beängstigend Lieferengpässe sowie das Ausbleiben internationaler Importe von Lebensmitteln sind.

Auch das steigende Umweltbewusstsein, lässt uns unser Kaufverhalten überdenken. Immer mehr Menschen greifen auf regionale, biologisch erzeugte Produkte zurück, um klimabewusst zu handeln. Verantwortung zu übernehmen, fängt schon im Kleinen an. Statt auf massenhafte Erträge in kürzester Zeit zu setzen, sollten wir besonnener mit unserer Natur umgehen, um Gottes Schöpfung zu ehren und zu erhalten. Die Erntedankzeit ist eine Zeit, die zum Feiern einlädt. Häufig sieht man leuchtende Kürbisse, die Gemeinden schmücken ihre Marktplätze, in vielen Ortschaften finden traditionelle Feste statt und die Gottesdienste werden thematisch gefeiert.

die nicht ausreichend versorgt sind und auf Unterstützungsangebote zurückgreifen müssen. Glücklicherweise gibt es Hilfsstrukturen, wie die Tafel. Diese werden immer bedeutender für unsere Gesellschaft. Insgesamt unterstützen rund 60.000 Ehrenamtliche in bundesweit 947 Tafeln 1,5 Millionen Menschen, darunter etwa ein Drittel Kinder und Jugendliche. Die Tafeln können nur das weitergeben, was sie gespendet bekommen. Da es sich vorwiegend um Obst, Gemüse und Milchprodukte handelt, leisten die Tafeln einen Beitrag zu einer ausgewogenen Ernährung. Sie verschaffen den Tafelnutzer*innen einen kleinen aber wichtigen finanziellen Spielraum, z.B. für Kleidung, einen Kinobesuch, ein Geburtstagsgeschenk usw. Sie haben eine Chance auf soziale Teilhabe. Dafür gilt es Danke zu sagen. Nicht nur an Erntedank. Und das Volk fragte ihn und sprach: Was sollen wir denn tun? Er antwortete aber und sprach zu ihnen: Wer zwei Röcke hat, der gebe dem, der keinen hat; und wer Speise hat, der tue auch also. (Lukas 3,10-11)

Der Fahrdienst der Tafel Hildburghausen fährt täglich nicht nur Supermärkte und Bäckereien an, sondern beliefert auch Menschen zuhause und verschiedene Einrichtungen des Landkreises mit Lebensmitteln.

Ich bin froh, dass die wertvollen Lebensmittel auf diese Art und Weise verteilt werden können. Das setzt allerdings eine gute Logistik, viele Helfer und Geld voraus.

Durch die finanzielle Unterstützung vieler Bürgerinnen und Bürger im Landkreis Hildburghausen und unseren treuen Tafelpaten war es bisher möglich, schwierige Zeiten gut zu überstehen, ohne in Existenznot zu geraten.

Die vielen, zuverlässigen Erntedankspenden und Kollekten helfen uns maßgebend. Wir waren oft darauf angewiesen, dass sich aus den Kirchgemeinden jemand findet und uns die Lebensmittel nach Hildburghausen fährt.



Ebenso wichtig wie die Lebensmittel ist die finanzielle Unterstützung für uns. Ein großer Dank für die Kollekten aus den Erntedankgottesdiensten geht an die Kirchgemeinden Crock und Oberwind für 95 Euro, Streufdorf für 30 Euro, Biberschlag für 60 Euro, Veilsdorf für 240 Euro, Schweickershausen für 68 Euro, Rieth für 106 Euro, Westhausen für 15 Euro, Hellingen für 200 Euro, Hildburghausen für 195,50 Euro, Schönbrunn für 150 Euro, Zeilfeld für 100 Euro, Gießübel für 100 Euro, Heldburg für 50 Euro, Fam. Kretzer aus Oberstadt für 20 Euro, Fam. Reiter aus Marisfeld für 50 Euro, Fam. Anschütz aus Marisfeld für 20 Euro.



12 GEBURTSTAGSSEITE

*Wir gratulieren ganz
herzlich zum 70.,75.,80.,85.
und allen weiteren
Geburtstagen!*

(Stand: 20.11.2023)



Dezember:

Januar:

Februar:

*Ein neues Lebensjahr bricht an,
Der Herr schenkt dir, was niemand kann.
Liebe, Hoffnung, Frieden, Glück,
Schickt er dir mit jedem Augenblick.*

K. Rosenbaum

GESTALTUNG:·



Der Küsterdienst – ein wichtiger, verantwortungsvoller Dienst in unserer Kirche

Ende März 2024 geht unsere langjährige Küsterin Ursula Drews in ihren wohlverdienten Ruhestand.

Aus diesem Grund sucht die Evangelische Kirchengemeinde Eisfeld ab April 2024 eine neue Küsterin oder einen Küster.

Wir freuen uns auf eine neue Mitarbeiterin bzw. einen neuen Mitarbeiter, die / der:

- selbständig und flexibel arbeitet und die zahlreichen Aktivitäten in unserer Kirchengemeinde mitgestaltet. Vorrangig geht es um die Begleitung sowie die Vor- und Nachbereitung der Gottesdienste und Gemeindeveranstaltungen, was selbstverständlich Wochenend- und Abenddienste beinhaltet.
- unsere Kirche, unser Pfarrhaus und den Außenbereich sauber und in Ordnung hält.
- offen und wertschätzend mit Personen aller Altersstufen umgehen kann, die Kirche und Pfarrhaus besuchen.
- eine positive Grundeinstellung zu unserer Kirche und ihren Gottesdiensten hat und der evangelischen Kirche angehört.

Wir bieten:

- die Zusammenarbeit im Team aus Gemeindepädagogin, Kirchenältesten, Kirchenmusiker, Verwaltungsmitarbeiterin und Pfarrer.
- die Unterstützung durch eine engagierte Gemeinde mit großem ehrenamtlichem Engagement.
- die Möglichkeit, eigene kreative Ideen einzubringen.

Die Arbeitszeit beträgt 20 Stunden in der Woche. Bei Fragen können sie sich gerne an unseren Pfarrer Steffen Pospischil oder an Frau Drews direkt wenden.

Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen schicken Sie bitte bis zum 31. Januar an:

Pfarrer Steffen Pospischil, Kirchplatz 8, 98673 Eisfeld oder an pfarramt-eisfeld@gmx.de

14 SENIOREN

Hallo, liebe Seniorinnen und Senioren!

Wenn dieser Gemeindebrief erscheint, ist das alte Kirchenjahr schon vorbei und mit dem Advent beginnt das neue Kirchenjahr. Dezember, Januar und Februar, das sind drei Monate, die mit neuem Leben gefüllt werden wollen. Doch da brauchen wir uns keine Sorgen zu machen, denn die Adventszeit, Weihnachten und der Jahreswechsel sind schon ausgefüllt genug. Der Januar bringt uns ein Orgelkonzert, die Sternsinger und den Neujahrsempfang und im Februar ist Fasching, die Aschermittwochsandacht und dann jeden Mittwoch Passionsandacht. Also, alles wie immer, was ja auch beruhigend ist in dieser unruhigen Zeit. Fangen wir doch mal mit etwas ganz Bekanntem an - unserer Seniorenweihnachtsfeier.

Herzliche Einladung zur Weihnachtsfeier der Seniorinnen und Senioren der Kirchengemeinden Eisfeld mit Heid und Herbartswind und Harras mit Bockstadt

**am Mittwoch, 13. Dezember 2023 um 14.30 Uhr
im Justus-Jonas-Saal im Eisfelder Pfarrhaus**

Wir wollen, wie immer gemeinsam mit den Senioren aus Ahorn in Eisfeld feiern. Sie sind alle herzlich eingeladen. Auch all die Menschen, die uns im Laufe des Jahres Gutes getan haben, laden wir ganz herzlich ein.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen und eine schöne Feier.

Wer für diesen Nachmittag einen Fahrdienst benötigt, meldet sich bitte bei:
Christine Pfrenger 03686 / 322469 oder
im Pfarrhaus 03686 / 300124

**Wir bitten zu beachten! Ja, Sie haben richtig gelesen, diesmal
findet die Weihnachtsfeier im Justus-Jonas-Saal statt, nicht in
der Wefa.**

Wir möchten zum Ende des Jahres auch allen **DANKE** sagen, die uns im Laufe des Jahres zu Seite standen und uns unterstützten, sei es als Fahrer oder als Mitarbeiterin oder als Helfer oder wie auch immer. Danke auch Euch, liebe Senioren, die ihr immer da seid und mit Eurem Interesse und Eurer Offenheit, Eurer Wissbegierde, Eurer Hilfe und Tatkraft das Gemeindeleben lebendig macht und mitgestaltet.

Christine Pfrenger

TEXT:



**Wir wünschen allen Seniorinnen und Senioren
ein gesegnetes Weihnachtsfest im Kreise ihrer Lieben
und einen guten Start ins neue Jahr 2024.**

Noch ein Wort zur „Weißen Weihnacht“ von Friedrich Brandi

Schnee verzaubert die Welt. Er macht aus schroffen Felsen liebliche Zuckerberge. Er nimmt der Stadt den Lärm und verzaubert das grelle Licht der Straßenlampen in geheimnisvolle Wunderkerzen. Der Schnee macht aus unserer Welt, so wie sie ist, eine Welt, wie sie sein könnte. Still, friedlich und so unberührt, dass man sich Gewalt, Krieg und Terror nicht vorstellen mag. Deswegen passt Schnee perfekt zu Weihnachten. Auch Weihnachten verwandelt unsere Welt. Weihnachten ist Hoffnung und Verheißung zugleich. Ohne diese wäre das Leben in der lärmenden Stadt, im zerstrittenen Dorf und in all den Kriegsgebieten dieser Welt noch trister und perspektivloser. Wie nur sähe unsere Welt aus, wenn es die Geschichte von der Geburt des Gottessohnes nicht gäbe und die weihnachtliche Verheißung vom „Friede auf Erden bei den Menschen seines Wohlgefallens“ nicht erzählt würde? Und noch etwas: Der Weihnachtsfriede und die weiße Himmelsgabe sind beide unverfügbar. Wir können sie nicht festhalten. Aber die Sehnsucht nach der Friedensbotschaft von Weihnachten – die lässt sich festhalten. Sie ist unstillbar. Die Sehnsucht nach weißen Weihnachten ist es auch, aber nicht ganz so notwendig.

Ein Tipp für das Neue Jahr:

*Befiehl dem Herrn deine Wege, und hoffe auf ihn,
er wird's wohl machen.*

Psalm 37,5

Wir wünschen Euch eine gute Zeit und freuen uns, wenn wir uns wiedersehen.

Bis dahin möge Gottes reicher Segen Sie alle begleiten.

Bleiben Sie in Gottes großer Güte behütet

Ihre / Eure Christine Pfrenger

16 EINLADUNGEN

Sicher freuen Sie sich auch schon auf unser erstes Treffen im Jahr



unsere „**Neujahrs- Begegnung**“
Hierzu herzliche Einladung am



26. 01. 2024 um 19.00 Uhr in den Justus-Jonas-Saal.

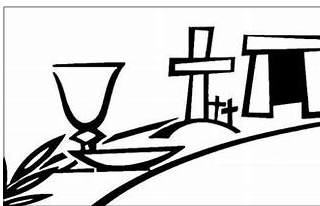
Wir werden Sie und das Neue Jahr nicht nur mit einem Imbiss und Sekt begrüßen, sondern in unserem Jahresrückblick noch einmal Höhepunkte und Erlebnisse des vergangenen Jahres Revue passieren lassen- wie immer in Bild und Ton. Und wir dürfen uns auf Ausblicke in das neu begonnene Kirchenjahr freuen. „Danke“- sagen wollen wir und im Anschluss mit unseren Gästen ins Gespräch kommen.

Wir freuen uns schon sehr darauf, Sie alle bei uns begrüßen zu dürfen!
Ihr Gemeindegliederkirchenrat und Pfarrer Pospischil

Unser Wunsch für Sie bis dahin:

Kommen Sie gut und gesegnet ins neue Jahr!

K. Rosenbaum



Passionsandachten

Mitten im Stress der Woche zur Ruhe kommen;
den Leidensweg Jesu bedenken;
für die Menschen beten,
denen heute Leid widerfährt;
um Frieden beten:

Das sind unsere Passionsandachten.

Von Aschermittwoch bis Gründonnerstag. Beginn ist jeweils 18 Uhr
Die Termine: 14.2., 21.2.; 28.2.; 6.3.; 13.3.; 20.3.; 28.3. 2024

Bibelwoche

Ob Schöpfungsgeschichte, Sündenfall, Kain und Abel, der Turmbau zu Babel oder auch die Sache mit Lot und seinen Töchtern: die ersten Kapitel der Bibel enthalten Geschichten, die uns alle in irgendeiner Weise angehen, die uns beschäftigen vielleicht auch zum Widerspruch reizen. Alle diese Geschichten erzählen von menschlichen Urerfahrungen, von Grundfragen und auch von Grundängsten des Lebens. Sie gehören damit zu den Grundtexten unseres Glaubens aber auch unserer gesamten Gesellschaft. In der **ökumenischen Bibelwoche 2024** wollen wir einige dieser Texte neu lesen, mit diesen Texten und über diese Texte ins Gespräch kommen. Dazu kommen wir vom **19. - 23. Februar 2024 jeweils um 19.30 Uhr** im Jonas-Saal zusammen. Erneut erwarten wir auch wieder Gäste, die uns auf der Reise in die Welt der Bibel begleiten.

Pfr. Pospischil

TEXTE:



Weltgebetstag 2024

Am 1. März um 19 Uhr feiern wir wieder Weltgebetstag und laden dazu in den Justus-Jonas- Saal ein. Frauen und Männer in mehr als 120 Ländern dieser Erde feiern und beten gemeinsam um Frieden, Gerechtigkeit und ein gutes Miteinander. Das gemeinsame Gebet mit den Frauen in Palästina ist aktuell wichtiger denn je. Der Weltgebetstag bietet die Chance im Gebet für die Gemeinschaft und ein friedliches Miteinander gerade auch im Nahen Osten einzustehen. Im gemeinsamen Gebet sind wir verbunden in der Gewissheit, dass unser Glaube uns eint und wir richten uns alle gemeinsam an Jesus Christus aus. Wir hören gemeinsam auf die Worte des Evangeliums, das Frieden und Versöhnung verkündet und dazu einlädt Frieden und Versöhnung anzunehmen und weiterzugeben. Und wir lassen uns Anteil geben an den Glaubenserfahrungen von Frauen, die in den christlichen Gemeinden Palästinas für Frieden und Gerechtigkeit eintreten.

internet weltgebetstag.de

FOTOS:

Pfr. Pospischill

TEXT:



Seelenregister - nicht nur ein Einwohnerverzeichnis

Wenn man von Kirchenbüchern spricht, dann meint man im allgemeinen die kirchlichen Tauf-, Trau- und Sterberegister. So wollen auch wir es halten, obwohl es in den Pfarrämtern noch andere interessante Register gibt, z.B. Stuhlregister (für vermietete Sitzplätze in der Kirche), Seelenregister (mit allen Bewohnern in jedem Haus eines Ortes) und Familienregister. Die Kirchenbücher waren immer ein wohlgehüteter Schatz, zuletzt waren es in Eisfeld 43 Registerbände und dazu 10 Findbücher für die Register vor 1800. Als besonders wertvoll gelten die Register aus der Zeit vor der Gründung der Standesämter um 1876, da die Kirchen als einzige Institution im Lande Personenregister führten. 2016 wurden unsere Kirchenbücher durch den Kreiskirchenarchivpfleger Egon Luther aus Jena digitalisiert. Die Original-Kirchenbücher (außer den Registern der letzten 100 Jahre) und große Teile des Eisfelder Kirchenarchivs wurden inzwischen in das Landeskirchenarchiv in Eisenach überführt. Die Digitalisate sind auf einem Laptop des Pfarramtes Eisfeld gespeichert und stehen uns somit weiterhin zur Verfügung. Beim Nürnberger Internet-Portal „Archion“ sind unsere Kirchenbücher zu finden und öffentlich nutzbar (wenn man sie lesen kann). Die Erstellung und Führung der Seelenregister war für die Verantwortlichen eine sehr zeitaufwändige und höchste Genauigkeit erfordernde Angelegenheit. Für Eisfeld liegen uns z. Zt. die Seelenregister von 1662 – 1710, 1730 – 1748 und 1750 – 1760 vor. In den Dörfern wurden die Seelenregister meist in Heftform angelegt, in der Stadt brauchte es aber schon ein dickes Buch, dessen leere Seiten zunächst mit selbstgezeichneten Tabellen versehen werden musste. Wenn man das Seelenregister von 1662 als Muster nimmt, waren in diesen Tabellen folgende Spalten vorzusehen: Namen, Beruf/Stand, Alter, Kenntnis des Catechismus, Wahrnehmung (Leben und Wandel), später kam noch die Teilnahme am Abendmahl dazu. Zur Anlegung des Seelenregisters musste jedes Wohnhaus in der Stadt aufgesucht und für alle Bewohner die Daten für die ersten drei Spalten aufgeschrieben werden. Die Eintragungen stellen die Familien (Mann, Frau, Kinder) deutlich dar, dazu Personen wie Witwen aus der Verwandtschaft, Knechte und Mägde, Lehrbuben usw.. 1662 ging man dabei noch nach der festgelegten Häuserfolge vor, so dass die Suche nach einer bestimmten Familie langwierig war. Erst im 20. Jahrhundert hat man zu diesem Register eine alphabetisch geordnete Findhilfe geschaffen, die die Suche wesentlich erleichtert. Schon im Seelenregister von 1710 ging man dazu über, die Familien in alphabetischer Folge einzutragen, unabhängig vom Wohnsitz.

Zwei Beispiele aus dem Seelenregister von 1662 in zwei Häusern:

- Ludovicus Crapp, Castenmeister, hiebevor seinem Handwerk nach ein Wöllenweber, 56 Jahre
Dorothea, uxor, 57 Jahre
Margaretha Langbeinin, Dienstmägdlein, 14 Jahre
Johannes Schubardt, Schuster, 61 Jahre
Margaretha, uxor, 53 Jahre
Johannes, filius, ein stummer Mensch und blöden Verstands, 22 Jahre
Barbara, filia, 17 Jahre
Friedericus, ein Schuhknecht
- Georgius Jahn, Mahler, 32 Jahre.
Zusatz von Pfarrer Dieter Loew: Er hat die Kirche zu Sachsendorf ausgemalt etwa 1665/66
Margaretha, uxor, 32 Jahre
Anna Margaretha, filia, 5 Jahre
Anna Catharina, filia, 2 Jahre

Es fällt auf, dass die angegebenen Verwandtschafts- und Tätigkeitsbezeichnungen oftmals aus dem Lateinischen stammen.

Auch hierzu einige Beispiele: Adulter = Ehebrecher; affinis = Schwager/Schwägerin; alumnus = Pflegesohn; Ancilla = Magd, Haushälterin; avia/avus = Großmutter/Großvater; Bankert = uneheliches Kind; Brautkind = voreheliches Kind; Gode/Dötin = Patin; filius/filia = Sohn/Tochter; gemini = Zwillinge; gener = Schwiegersohn; Gevatter = Pate/Patin; marita/maritus = Ehefrau/Ehemann; natus = geboren; servus = Knecht/Diener; Relicta/Relictus = Witwe/Witwer; Schnur = Schwiegertochter, socrus = Schwiegermutter; soror = Schwester; Spuria/Spurius = uneheliches Kind Mädchen/Junge; testis = Pate; Tichterle = Enkel; uxor = Ehefrau; vidua = Witwe. Die Seelenregister wurden während ihrer Gültigkeitszeit ständig ergänzt (z.B. Kinder hinzugefügt) und aktualisiert (Todestage hinzugefügt, Personen gestrichen oder nachgetragen, Tätigkeitsangaben geändert usw.) Unverändert blieben nur die bei der Anlegung des Registers oder beim ersten Eintrag einer Familie angegebenen Altersangaben. Häufig findet man bei den Personen zur Freude der Ahnenforscher statt der Altersangabe das Geburts- oder Taufdatum. Hierbei gibt es aber bei den Monatsangaben eine kleine Falle: Bei der Angabe von Monatszahlen mit Zusatzbuchstaben wie z.B. „7ber“ ist das lateinische Wort für die Ziffer zu verwenden, So bedeutet 7ber September, 8ber Oktober, 9ber November und Xbris Decembris.

20 KOMMENDE VERANSTALTUNGEN

Veranstaltung	Tag	Zeit	Bemerkungen
Christenlehre Eisfeld Kl. 1 - 4 Kl. 5 - 6	Mo Mo	15:00 16:15	Im Dezember beide Gruppen 15 Uhr Krippenspiel
Vorkonfirmanden Konfirmanden	Do	16:00 17:00	
Flötenkreise			Neue Termine
Kinderchor			Ab Januar 2024
Kirchenchor	Di	19:30	
Posaunenchor	Do	19:30	
Senioren- Treffpunkt - Café	Letzter Mi/Monat	15:00	
Freundeskreis Suchtkrankenhilfe Kontakt Matthias Witter 015116946613 Heiko Haine 01714647839	Jeden Mittwoch	19:30	Gruppentreffen, Möglichkeit zu Einzelgesprächen
Frauenkreis Harras	Mi.06.12 10.01., 07.02.	14:00	Gaststätte Fischer
Jonas-Stübchen geöffnet	Sa/So	14 - 17:00	

Monatspruch Februar

*Alle Schrift, von Gott eingegeben,
ist nütze zur Lehre,
zur Zurechtweisung,
zur Besserung,
zur Erziehung in der
Gerechtigkeit.
2 Tim 3,16 (L)*



GOTTESDIENSTTERMINE 21

Tag	Datum	Zeit	Veranstaltung
Sonntag 1. Advent	03.12.	9:30	GD
Sonntag 2. Advent	10.12.	9:30	Musikalischer GD mit dem Posaunenchor
Sonntag 3. Advent	17.12.	9:30	GD im Justus-Jonas-Saal 50-jähriges Jubiläum des Saales
Sonntag 4. Advent Heiliger Abend	24.12.	18:00 22:00	GD mit Krippenspiel Christnacht
Montag 1. Feiertag	25.12.	9:30	GD
Dienstag 2. Feiertag	26.12.	9:30	GD
Sonntag	31.12.	18:00	GD mit Heiligem Abendmahl
Sonntage	07.01. 14.01. 21.01.	9:30 14:00	GD GD mit Einführung Julia Lucas
Sonntag	28.01.	9:30	GD mit Heiligem Abendmahl
Sonntage	04.02. 11.02. 18.02..	9:30	GD
Sonntag	25.02.	9:30	GD mit Heiligem Abendmahl

Jeden 1. Sonntag im Monat findet 9:30 Uhr der Kindergottesdienst statt.

Jahreslosung 2024

Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe.

1 Kor 16,14 (E)

22 FREUD



Taufen

*Gott hat seinen Engeln befohlen,
dass sie dich behüten
auf allen deinen Wegen,
dass sie dich auf Händen tragen.*

Psalm 91,11f.

Bestattungen



*Der Tod ist das Tor zum Licht
am Ende eines mühsam gewordenen Weges.*

(Franz von Assisi)

KONTAKT/ IMPRESSUM

Evang. Luth. Kirchgemeinde Pfarramt-eisfeld@gmx.de
Kirchplatz 8 Telefon: 036 86 - 30 01 24
98673 Eisfeld Fax: 036 86 - 6189965
Mitarbeiterin: *Katrin Hopf*
Bürozeiten: Montag, Dienstag und
Donnerstag 8-12 Uhr
Freitag 8-11 Uhr

Pfarrer: *Steffen Pospischil*

Kantorei: *Julia Lucas*
Ab 01.01.2024 Telefon: 0151 / 207 931 75
Mail: julucas.981@gmail.com

Küsterin: *Ursula Drews*

Kreisdiakoniestelle Kirchenkreis Hildburghausen - Eisfeld
Kreisssozialarbeiterin: *Frau Michelle Nastasia Komorowski*
Terminvereinbarungen zu Sprechzeiten in Eisfeld, HBN oder bei
Ihnen zu Hause bitte unter:

Telefon: 03685 - 70 26 95

Fax: 03685 - 40 42 88

E-Mail: kreisstelle.hbn@diakoniewerk-son-hbn.de

(SPENDEN) KONTO Kreissparkasse Hildburghausen
Kirchengemeinde Eisfeld
IBAN: DE 7084 0540 4011 20101 723
BIC: HELADEF1HIL

DANK!

DANK!

Kirchgemeinde Harras
IBAN: DE 54840948145005236495
BIC: GENODEF1SHL
VR Bank Südthüringen

Veröffentlichungen im Gemeindebrief entsprechen den
Datenschutzbestimmungen der EKD laut § 6 Nr. 2 und 3

IMPRESSUM

Herausgeber: Evang. Luth. Kirchgemeinde Eisfeld/ Thür.;
Redaktion: S. Pospischil, K. Rosenbaum, C. Pfrenger, Satz: T. Groneberg
Verantwortlich für den Inhalt der Beiträge ist der jeweilige Verfasser
Redaktionsschluss: 4 Wochen vor Erscheinen, Auflage: 1000

Wir freuen uns über Zuschriften aus der Gemeinde!!